



Sichere Energien statt riskanter Atomkraft.

Der Störfall im schwedischen Atomkraftwerk Forsberg hat erneut gezeigt: Kernkraft ist eine Technologie mit hohen Risiken. Auch moderne Sicherheitsvorkehrungen bieten keinen absoluten Schutz. Die Folgen eines Reaktorunfalls können verheerend sein.

Die SPD hält daher unbeirrt an ihrem Kurs fest: Statt riskanter Atomkraft wollen wir für die Zukunft eine sichere Energieversorgung mit einem breiten und verlässlichen Energiemix. Unsere Ziele sind der effiziente Einsatz konventioneller Brennstoffe und der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien.

Der Ausstieg aus der Atomkraft erfolgt – wie 2000 vereinbart – schrittweise aber konsequent.

Für die verbleibenden Restlaufzeiten der deutschen Atomkraftwerke muss gelten:

- Sicherheit geht vor: Um die Gefahr eines Störfalls zu minimieren, müssen die Betreiber lückenlos die Sicherheit ihrer Anlagen nachweisen.
- Die Suche nach einem sicheren Endlager für radioaktive Abfälle muss weiter vorangetrieben werden.
- Erneuerbare Energien – von der Sonnenenergie bis zur Energiegewinnung aus Biomasse – müssen zügig ausgebaut werden und wettbewerbsfähige Entwicklungschancen erhalten.

Wir stehen für eine sichere und nachhaltige Energiepolitik.



SPD